



Herrn
Bürgermeister
Christoph Tesche

- im Hause -

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
haj-fr-sch-ra

Datum
16.01.2018

Antrag: Fahrradförderprogramm

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag unserer Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Fahrradförderprogramm mit bereits durchgeführten und geplanten Maßnahmen sowie Lösungsansätzen und Kostenschätzungen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur vorzulegen, zu veröffentlichen und kontinuierlich fortzuschreiben.

Begründung:

Ein Fahrradförderprogramm ist vorbildlich, weil es zum einen Auskunft gibt über durchgeführte und geplante Maßnahmen und zum anderen Lösungsansätze aufzeigt und zugleich Ausdruck des hohen Stellenwertes gibt, den das Fahrrad in der Politik und der Öffentlichkeit genießt.

In Recklinghausen herrscht weitgehend politischer Konsens darüber, dass eine Radverkehrsförderung sinnvoll ist. Doch Handlungsbedarf besteht nach wie vor auf vielen Ebenen und gerade auf dem Gebiet der Infrastruktur. Es ist davon auszugehen, dass künftig noch mehr Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Das Gesundheitsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger wächst, Pedelecs ermöglichen es, weitere Wege als bisher mit dem Rad zurück zu legen. Auch ältere Menschen und solche mit körperlichen Beeinträchtigungen werden dadurch motiviert, aufs Rad umzusteigen. Insgesamt werden zukünftig mehr Fahrradfahrer unterwegs sein – und viele mit höherer Geschwindigkeit. Das bedeutet zum einen, dass noch mehr auf Sicherheit geachtet werden muss, zum anderen, dass mehr attraktive Radrouten ausgewiesen werden sollten.

Ein Fahrradförderprogramm ist daher notwendig und wichtig, weil es die Bemühungen um die Förderung des Radverkehrs in unserer Stadt für alle sichtbar macht und

die Aktivitäten auf der Ebene vieler Handlungsfelder zur Radverkehrsförderung aufzeigt und benennt wie z.B.: Wie sieht der Handlungsbedarf ganz konkret auf der Ebene der Infrastruktur zum Fahren aus? Wie steht es um die Führung des Radverkehrs auf sicheren und komfortablen Radverkehrsanlagen? Wie sieht es aus bei der Verbesserung und Weiterentwicklung bestehender Strukturen? Welche Strategien und Maßnahmen laufender Aktivitäten der Stadt wurden zusammengestellt und welche Lösungsansätze für die weitere Verbesserung der Radverkehrssituation in Recklinghausen können aufgezeigt werden?

Die verstärkte Nutzung des Radverkehrs bietet neben Aspekten eines umweltschonenden städtischen Verkehrs auch soziale, wirtschaftliche und gesundheitsbezogene Vorteile. Mit einer konsequenten systematischen Radverkehrsförderung können diese positiven Effekte insbesondere dann greifen, wenn es gelingt, im Stadtverkehr vermeidbare PKW-Fahrten durch Radfahrten zu ersetzen.

Zur weiteren Förderung des Radverkehrs in Recklinghausen ist grundsätzlich eine verlässliche finanzielle Absicherung und personelle Ausstattung nötig. Regelmäßige Erfolgskontrollen und die Veranlassung von bedarfsangepassten Nachsteuerungen runden die aktive Förderung des Radverkehrs ab und bieten die Möglichkeit einer stetigen Optimierung der Voraussetzungen.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Hajjar
CDU-Fraktion

Holger Freitag
Fraktion B90/Die Grünen

Udo Schmidt
FDP-Fraktion